



3.4.2019

### 539. **Radwerkstatt Westerfilde-Bodelschwingh startet in die neue Saison**

Die Radwerkstatt Westerfilde-Bodelschwingh öffnet Donnerstag, 11. April, 16 Uhr, wieder ihre Türen. Auch in der neuen Saison sind alle interessierten Bewohnerinnen und Bewohner aus Westerfilde, Bodelschwingh und Umgebung eingeladen, in der Jugendfreizeitstätte KESS, Wenemarstraße 15, gemeinsam und mit Hilfe fachkundiger Unterstützung an ihren Rädern zu schrauben.



Die Radwerkstatt bietet Radlerinnen und Radlern jeden Alters immer donnerstags von 16 bis 19 Uhr einen offenen Raum, um selbst Reparaturen an ihren Fahrrädern durchzuführen. Neben dem passenden Werkzeug erhalten die Besucherinnen und Besucher dabei Unterstützung von kundigen ehrenamtlichen Schraubern, die ihr Wissen gerne weitergeben. Zum Start in die Saison 2019 wird es für alle etwas Leckeres vom Grill geben.

In der vergangenen Saison nutzten bereits zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner das wöchentliche Angebot des offenen Schraubtreffs und wurden so ermutigt, auch häufiger selbst auf ihr Rad zu steigen. Die Werkstatt ist zu einem sozialen Treffpunkt geworden, an dem sich radinteressierte Menschen aus der Nachbarschaft kennenlernen.

Ins Leben gerufen wurde das Angebot im letzten Jahr als gemeinsame Initiative vom Projekt DoNaPart und dem Integrationsnetzwerk „lokal willkommen“. Seitdem bietet die Jugendfreizeitstätte KESS in Westerfilde und Bodelschwingh einen geeigneten Raum zum Schrauben. Zum Aufbau des Angebots stellte das Diakonische Werk Dortmund und Lünen eine erste Ausstattung mit professionellem Werkzeug zur Verfügung. Später wurde die Ausstattung der Werkstatt mit Hilfe einer Finanzierung des Stadtteilstifts weiter ausgebaut.

Das Angebot zum Mitschrauben steht ab dem 11. April, nach der Winterpause, wieder allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers und darüber hinaus zur Verfügung. Mit dem Standort der Jugendfreizeitstätte werden insbesondere Kinder und Jugendliche ermuntert vorbeizuschauen, aber auch Eltern sowie Seniorinnen und Senioren sind jederzeit gern gesehene Gäste. Über das Integrationsnetzwerk „lokal willkommen“ werden außerdem gezielt Migrantinnen und Migranten angesprochen, die Werkstatt zu nutzen.



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [www.dortmund.de/presse](http://www.dortmund.de/presse)  
[www.dortmund-überrascht-dich.de](http://www.dortmund-überrascht-dich.de)



### Zu den Projekthintergründen:

Das Projekt „DoNaPart“ ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Teilprojekt des 10-Jahres-Projekts „nordwärts“. Der Projektverbund besteht aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Dortmund (Koordinierungsstelle „nordwärts“), der Fachhochschule Dortmund, dem Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung sowie dem Wuppertal Institut. Ziel des Forschungsprojektes ist es, gemeinsam mit der Bewohnerschaft die Lebensqualität zu steigern und das Lebensumfeld in Westerfilde und Bodelschwingh nachhaltig zu verschönern.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Projekt-Website: <https://projekt-donapart.de/> Bei weiteren Fragen und Anregungen erreichen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projekts telefonisch unter 0231/ 86426976, per Mail ([donapart@stadtdo.de](mailto:donapart@stadtdo.de)) sowie während der Anwesenheitszeiten (Di. 15-18:30 Uhr u. Do. 10-13 Uhr) im Quartiersbüro auf der Westerfilder Straße 23.

Ziel des Integrationsnetzwerks „lokal willkommen“ ist die Integration von Flüchtlingen an ihrem Wohnort, dezentral und unkompliziert. Im Mittelpunkt der Arbeit der Willkommen-Teams steht die Beratung zu Themen wie Geburt, Kindergarten, Schule, Ausbildung, Arbeit, Antragshilfe oder Teilhabe an Bildungs-, Sport- und Kulturangeboten. Dabei zählt „lokal willkommen“ auf die Kooperation mit zahlreichen Netzwerkpartnern vor Ort. Durch Projekte wie die Radwerkstatt soll das Miteinander gefördert werden. Die Willkommen-Büros bauen Brücken in der Gesellschaft und bieten praktische und unbürokratische Unterstützungsdienstleistungen an.

Das Büro für die Stadtbezirke Huckarde und Mengede befindet sich in der Westerfilder Straße 54 und steht allen Interessierten offen. Es ist nach Vorbild der Seniorenbüros paritätisch besetzt, mit einer Mitarbeiterin von der Stadt Dortmund und einem Mitarbeiter vom Diakonischen Werk Dortmund & Lünen. Die beiden sind zu erreichen unter der Rufnummer 0231 50 11148/9 und unter der Mailadresse [lokalwillkommen.MH@stadtdo.de](mailto:lokalwillkommen.MH@stadtdo.de).

Die Jugendfreizeitstätte Westerfilde „KESS“ bietet Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 -27 Jahren eine Möglichkeit ihre Freizeit attraktiv zu gestalten.

Während der Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag von 15 bis 21 Uhr können die Besucherinnen und Besucher die offenen Angebote nutzen.



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [www.dortmund.de/presse](http://www.dortmund.de/presse)  
[www.dortmund-ueberrascht-dich.de](http://www.dortmund-ueberrascht-dich.de)

So bietet die Einrichtung neben einem offenen Ohr für Gespräche und Problemlagen, auch Angebote wie z.B. Billard, Tischtennis, Darts, Flipper, Playstation, Kreativ- und Bewegungsaktionen an. Für weitere Informationen melden Sie sich einfach unter der Nummer (0231) 50 11420.

Das Diakonische Werk Dortmund und Lünen gGmbH ist der evangelische Wohlfahrtsverband in unserer Stadt und ein sozialer Dienstleister mit über 900 Mitarbeitenden und rund 600 Ehrenamtlichen. In Dortmund ist die Diakonie in über 30 Arbeitsfeldern tätig. Im Stadtbezirk Mengede engagiert sich das Diakonische Werk für Menschen in verschiedenen Lebenslagen: Im Seniorenbüro, im Büro des Quartiermanagements und im Büro „lokal willkommen“ sowie in der ambulanten Pflege. Gemeinsame inhaltliche Schwerpunkte sind: Zugänge zu Informationen zu erleichtern und Unterstützung sowie Beratung anzubieten, Begegnungen und Austausch zu ermöglichen, aktives Miteinander zu stärken, Netzwerke aufzubauen und zu nutzen - kurzum: die Lebensqualität der Menschen im Stadtbezirk zu bereichern und nachhaltig zu verbessern.

Weiterführende Informationen finden Sie unter [www.diakoniedortmund.de](http://www.diakoniedortmund.de)

Kontakt: Tanja Becker